

Die richtige Richtung

Wohin führt unser Weg in die Zukunft? Diese Frage und noch viel mehr beschäftigten Rassetauben Schweiz im vergangenen Jahr. Veränderungen annehmen und keinen Stillstand zulassen, ist der eingeschlagene Weg, von dem Präsident Christian Knuchel überzeugt ist. **TEXT: CHRISTIAN KNUCHEL**

Ich bin überzeugt, dass RTS mit seinem eingeschlagenen Weg in die richtige Richtung geht. Wir werden immer weniger Züchter. Und die, die da sind, werden nicht jünger. Nach unserem 100-Jahre-Jubiläum haben viele gestandene Züchter die Taubenzucht aufgegeben. Auch haben die neuen Jahresbeiträge von Kleintiere Schweiz von Fr. 5.– pro Mitglied der FV und KV und Fr. 250.– pro Sektion oder Klub dazu beigetragen, dass alle Sektionen, Klubs, Landesteil- und Kantonal-

verbände ihre Mitgliederlisten bereinigt haben. Die Auswirkungen bei uns Taubenzüchtern sind enorm. Wir haben dadurch im Jahr 2023 rund die Hälfte unserer Mitglieder verloren. Mit den Brieftauben zusammen sprechen wir noch von rund 800 verbleibenden Mitgliedern.

Zusammenfassung der Regionen

Die Zusammenfassung der Taubenzüchter in die vier Regionen Romandie, Schweiz Mitte, Zentralschweiz und Ostschweiz ist

deshalb der einzige richtige Weg. Die überregionalen Vereine erreichen damit eine Grösse, die es ihnen erlauben wird, Ausstellungen durchzuführen. Das will heissen, es wird in Zukunft pro Jahr vier grössere überregionale Ausstellungen geben, plus die grosse Nationale Taubenausstellung. Wichtig ist mir, dass wir auch in naher Zukunft aufgeschlossen für Veränderungen bleiben und bereit sind, Neues zu wagen. Unsere Tauben machen es uns vor. Ich kenne kein anderes Tier, das so anpassungsfähig ist wie unsere Tauben. Was sie können, das können wir Taubenzüchter auch!

Die laufenden Geschäfte konnten in sechs Vorstandssitzungen erledigt werden. Aus Kostengründen wurden zwei per Zoom abgehalten. Dazu wurden sehr viele Informationen per E-Mail verteilt und etliche kleinere Geschäfte konnten auch so erledigt werden. Es fand ebenfalls ein reger Austausch unter den Vorstandsmitgliedern über das Handy statt. Ich bin stolz, in einem so gut funktionierenden Vorstand mitarbeiten zu dürfen. Ein kleiner Wermutstropfen verbleibt dennoch. Leider konnte noch kein Vertreter für die Westschweiz gefunden werden, dies trotz intensiver Bemühungen aller Parteien. Unser Sekretär Andy Bettmer wird uns per DV 2024 verlassen. Wir sind in der glücklichen Lage, mit Christian Winiger aus Thun einen kompetenten Mann gefunden zu haben.

Themen, die uns beschäftigen

An unserer POK vom Februar in Lotzwil beschäftigte uns vor allem die Jungtaubenkrankheit, hatten doch sehr viele Züchter nach der Nationalen Ausstellung von Interlaken mit teils massiven Ausfällen zu kämpfen. Die Schwierigkeiten, den Impfstoff zu beschaffen, waren nicht gerade klein. Urs Weiss, Präsident von Kleintiere Schweiz, half uns, mit dem BLV zusammen eine Sonderbewilligung für die Einfuhr und den Einsatz des Colvac RP zu erhalten, da dieser so in der Schweiz nicht zugelassen ist. Alle, die ihre Tauben geimpft haben, hatten keine Ausfälle mehr. Es zeigte sich auch, dass es besser ist, die Tiere schon im Frühherbst – gleich nach der Mauser – zu impfen.

Die POK (Frühlingstagung, Forum) ist ein wichtiges Instrument für die Taubenzüchter aus der ganzen Schweiz. Oft werden wichtige Geschäfte der kommenden DV vorbesprochen und nicht zuletzt ist es doch



Grosser Dank gebührt Thierry Gaille für seine geleistete Arbeit als Vertreter der Romandie.

Un grand merci à Thierry Gaille pour son investissement en tant que représentant de la Suisse romande.

immer ein Highlight, bereits im Frühling alle bekannten Gesichter wiederzusehen. Mit gutem Willen und neuen Ideen können wir uns auch hier anpassen und Veränderungen zulassen.

15 Züchter ausgezeichnet

Die DV im Hockey Stadion von Freiburg war schon etwas Spezielles: Die Traktandenliste konnte zügig abgearbeitet werden. Beide Anträge des Vorstandes wurden von den Delegierten angenommen: Die Einladungen zur DV werden in Zukunft per E-Mail versendet, und auch kennen wir nun einen Jahresbeitrag für Einzelmitglieder bei RTS. Leider wurde die Verteilung des Tierweltertrages am Nachmittag von den Delegierten abgelehnt. Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Minus und der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 30.– festgelegt. Im Traktandum Ehrungen konnten 15 Züchter für mehrmaliges Ausstellen an der Nationalen ausgezeichnet werden. Da sind sicher Fritz Eggimann, Habermehlweg und Alois Chaignat mit je 60 Nationalen Ausstellungen zu erwähnen. Ein ganz grosser Dank ging an Bernhard Jegerlehner, Fritz Meister, Peter Aeschlimann und Hans Rinert, die nach langjähriger Arbeit als Taubenpreisrichter zurückgetreten sind.

FTK Schwerpunkt – Ausbildung Scholaren

Die Mitglieder der Fachtechnischen Kommission hatten alle Hände voll zu tun,

mussten doch neben den normal anfallenden Aufgaben wie das Einteilen der Preisrichter an der Nationalen Ausstellung auch etliche Standard-Fragen bei den Schweizer Taubenrassen geklärt werden. Ebenfalls mussten alle Unterlagen für die Scholaren zweisprachig angefertigt werden. An drei Wochenenden wurden die Scholaren für die Zwischenprüfung fit gemacht. Die vier verbleibenden Scholaren haben erfreulicherweise alle die Hilfsrichterprüfung bestanden.

Nationale 2025 in Sursee

Freuen wir uns nun auf unsere nächste Nationale Ausstellung in Sursee vom 4. bis 5. Januar 2025. Ist dies doch die Abschiedsvorstellung von Andy Bettmer unserem Sekretär. Er wandert nach Deutschland aus und hat die Taubenzucht leider aufgegeben. Ich bin überzeugt, wir werden in Sursee eine ebenso mustergültige Ausstellung wie jene in Neuenkirch geniessen können. Ich wünsche allen nur das Beste in Haus und Schlag, vor allem Gesundheit und Glück.



Ein volles Haus ist typisch bei den Veranstaltungen von Rassetauben Schweiz. Salle comble aux diverses manifestations de Pigeons de race Suisse.

Die Schweizer Meister sind immer ein besonderer Blickfang bei den Nationalen, wie hier in Neuenkirch. Les Champions Suisses valent toujours le coup d'oeil, ici les vainqueurs de la Nationale à Neuenkirch.



La bonne direction

Où notre chemin vers l'avenir nous mène-t-il? Les questions de l'avenir de la division et de la direction à emprunter, ne sont que deux des sujets qui préoccupaient PRS. Accepter le changement et ne pas se laisser gagner par l'inertie; la bonne voie selon le président Christian Knuchel.

TEXTE: CHRISTIAN KNUCHEL, TRADUCTION: MONICA HENRY

Je suis convaincu que la division PRS va dans la bonne direction avec la voie qu'elle a choisie. Nous sommes de moins en moins d'éleveurs et nos membres ne rajeunissent pas. Une fois le 100^e anniversaire passé, de nombreux colombophiles chevronnés ont abandonné l'élevage de pigeons. De plus, les nouvelles cotisations annuelles de la Fédération Petits animaux Suisse d'un montant de CHF 5.-/membre et de CHF 250.-/section ou club ont contribué au fait que toutes les sections, clubs, associations régionales et fédérations cantonales ont mis leurs listes de membres à jour. L'impact sur notre division est énorme; nous avons perdu environ la moitié de nos membres en 2023. Avec les éleveurs de pigeons voyageurs, on parle encore d'environ 800 membres.

Résumé des régions

Un regroupement des éleveurs par région, quatre en tout - Suisse romande, Suisse centrale, Suisse primitive et Suisse orientale – paraît la seule solution censée. Ces associations supra-régionales atteindront une taille qui leur permettra d'organiser des expositions. Cela signifie qu'à l'avenir, il y aura quatre expositions régionales par an, ainsi qu'une grande Exposition nationale.

Il est important pour moi que nous restions ouverts au changement et que nous soyons prêts à essayer de nouvelles approches. Prenons nos pigeons comme exemple. Je ne connais aucun autre animal qui s'adapte avec autant de facilité. Si nos animaux en sont capables, je ne vois pas pourquoi nous, les éleveurs, ne pourrions nous pas nous adapter aussi!

Les affaires courantes de la division ont été traitées en 6 séances du comité. Pour des raisons de coûts, deux d'entre elles ont eu lieu via Zoom (en virtuel). Un grand nombre d'informations et de documents ont été diffusés par courrier électronique, ce qui a permis de les traiter rapidement. Une autre voie d'échange fréquemment utilisée sont les téléphones portables. Je suis fier de pouvoir travailler au sein d'un comité qui fonctionne aussi bien. Néanmoins, une petite note de découragement demeure. Malheureusement, il n'a pas été possible de trouver un représentant de la Suisse romande, malgré les efforts de toutes les parties. Notre secrétaire Andy Bettmer nous quittera d'ici



Peter Schmid konnte schon bei der POK in Lotzwil im Vorfeld von der Nationalen in Neuenkirch ein positives Bild zeichnen.

Lors de la CPP/POK à Lotzwil, Peter Schmid présente la Nationale à venir – prévue à Neuenkirch. Ses informations laissent présager une manifestation de qualité.

l'AD 2024, mais nous avons la chance d'avoir trouvé un homme compétent en la personne de Christian Wingeier de Thoune.

Les thèmes qui nous préoccupent

Lors de notre CPP/POK en février à Lotzwil, nous étions principalement préoccupés par la maladie des jeunes pigeons, car après la Nationale d'Interlaken de nombreux éleveurs ont dû faire face à des pertes parfois massives. Les difficultés d'approvisionnement en vaccins n'étaient pas des moindres. En collaboration avec l'OSAV, Urs Weiss, le président de Petits animaux Suisse, nous a aidé, à obtenir une autorisation spéciale

pour l'importation et l'utilisation de Colvac RP, qui n'est pas approuvé en Suisse. Par la suite, tous ceux qui ont vacciné leurs pigeons n'ont plus eu de pertes. Il s'est avéré qu'il est préférable de vacciner les sujets en début de l'automne, juste après la mue.

La CPP (forum) est un événement important pour les éleveurs de toute la Suisse. En amont de l'AD du mois de juin, toute affaire importante y est discutée et de plus, c'est une belle occasion de revoir tous les visages familiers des autres éleveurs chaque printemps. Avec un minimum de bonne volonté et quelques bonnes idées, il doit être possible de mettre cette manifestation au goût du jour.



*Gute Stimmung war auch 2023 ein Garant für das Vorankommen von Rassetauben Schweiz.
Une bonne ambiance contribue à faire avancer Pigeons de race Suisse.*

15 éleveurs récompensés

L'AD au stade de hockey de Fribourg a été particulière : l'ordre du jour a pu être traité rapidement. Les deux propositions du comité ont été acceptées par les délégués ; à l'avenir, les invitations à la AD seront donc envoyées par e-mail et pour PRS, il existe désormais également une cotisation annuelle pour les membres individuels. Toutefois, à l'AD de PAS qui suivait l'après-midi, la proposition de redistribution des recettes de la Tierwelt a été refusée par les votants. Les comptes 2022 se sont clôturés avec un déficit et la cotisation annuelle a été fixée à CHF 30.-/membre. 15 éleveurs ont été honorés pour leur participation à plusieurs Nationales. Fritz Eggimann, Habermehlweg et Alois Chagnat méritent certainement d'être mentionnés ici, chacun comptabilise 60 expositions nationales. Un grand merci à Bernhard Jegerlehner, Fritz Meister, Peter Aeschlimann et Hans Rinert, qui ont démissionné après de nombreuses années de travail en tant que juges colombophiles. Malheureusement, nous avons également dû prendre connaissance de la démission de Thierry Gaille, représentant de la Suisse romande. Son poste est toujours à repouvoir, aucun candidat n'a pu être trouvé.

La Commission technique a eu fort à faire

En sus de l'attribution des pensums des juges colombophiles dans le cadre de l'Exposition nationale, un certain nombre de questions relatives au standard des pigeons suisses a dû être clarifié. Autre point fort : la formation des élèves juges. Tous les documents destinés aux futurs juges devaient être rédigés en allemand et en français. Pendant trois week-ends, les élèves se sont préparés à l'examen intermédiaire.

Les quatre candidats à la fonction de juge ont tous réussi l'examen de juge adjoint.

Nationale 2025 à Sursee

Réjouissons nous, la prochaine Exposition nationale à Sursee du 4 au 5 janvier 2025 approche à grand pas. Ce sera une « exposition d'adieu » orchestrée par Andy Bettmer, notre secrétaire, qui quitte la Suisse

pour l'Allemagne et qui arrête définitivement d'élever des pigeons. Je suis convaincu que nous pourrions assister à une exposition exemplaire, comme l'était celle de Neuenkirch.

Je souhaite à tout le monde le meilleur à la maison comme dans les volières, mais avant tout une excellente santé et du bonheur pour vous et vos familles.

Ehrungen für 60 und 50 Teilnahmen an Nationalen sind eine besondere Auszeichnung und konnten von Rassetauben Schweiz vergeben werden. Pigeons de race Suisse décerne une distinction particulière pour honorer la participation à 60 ou 50 expositions nationales.

